



CHRISTOPH DAHLBERG - Blackforms - V.Ö. 02.12.2022 (TELESKOP)

Kurzversion // Text: Thomas Clausen

Bewegung, Veränderung, ständige Transformation: Omnipotente Motive, die sich seit jeher durch das interdisziplinäre Werk von **Christoph Dahlberg** ziehen. Ob als bildender Künstler mal fließende, mal schroffe Formen aus Bronze und Stahl kreierend, oder als Musiker, Producer und Performer multimediale Soundwelten zwischen Ambient, Industrial und Electronica erschaffend. Auf seinem zweiten Studioalbum **Blackforms** begibt sich der 40-Jährige nun auf einen atmosphärischen Selbsterfahrungstrip, der aus der Dunkelheit durchs Licht führt und schließlich im universellen Nichts endet.

Auf seinem Konzeptalbum **Blackforms** wandelt **Christoph Dahlberg** in einer stilistischen Grauzone aus experimenteller Electronica, noisigem Ambient und stimmungsvoller Neo-Klassik, in der die Grenzen zwischen Dekonstruktion und Transformation zu einem gigantischen Schwarzen Rauschen zu zerfließen scheinen.

Blackforms ist das Ergebnis nächtlicher Gedanken-Loops, die Christoph Dahlberg in oft tagelangen Recording-Sessions zu einem filmischen, kompositorisch erstaunlich konsistenten Stück Musik verarbeitet hat. Ein transformativer Schaffensprozess, auf dem jeder Track eine separate Station auf der Reise in die endlose Leere darstellt. Unterstützt wurde Dahlberg dabei von Cellist **Tobias Unterberg** (The Inchtabokatables, Deine Lakaien, Chamber), der den synthetischen Klangskulpturen eine organische, kammermusikalische Facette verleiht.

Als besondere Inspiration dienten dabei neben anderen auch die Werke des deutschsprachigen Lyrikers **Paul Celan** und die bedrückende Breitwand-Wucht **Anselm Kiefers**, dessen Malerei **Dahlberg** rückblickend als seine persönliche Einführung in die abstrakte Kunst beschreibt.

“Manchmal ist der Blick in den Abgrund so furchtbar und erschreckend, dass sich etwas in einem bewegt.“ Eine Bewegung, die Christoph Dahlberg mit **Blackforms** anstößt.

Blackforms erscheint am 02.12.2022 als LP und Digital beim Leipziger Label TELESKOP.